Literatur.

Vor einigen Wochen ist in Riga unter dem Titel: **Gedichte** von **Carl Hunnius**, Leipzig, Commissionsverlag von Th. Rother, 18 Bog. 8°, Preis geb. 4 ℳ, ein Buch erschienen, das die Beachtung aller gebildeten Kreise um so mehr verdient, je weniger diese im Allgemeinen der lettisch-deutschen Dichtung ihre Aufmerksamkeit zuwenden. Das ist freilich begreiflich. Erst aus dem 18. Jahrhundert stammen die ältesten der bekannten livländischen Literatur-Denkmäler. Die weitere Entwickelung der deutschen Dichtung in diesen Marken ist keine selbstständige, sondern vom Mutterlande bedingt. Selbst als die politischen Beziehungen zwischen diesem und den baltischen Provinzen gelöst waren, blieb das geistige Band unberührt, so daß alle tieferen Strömungen, die in der deutschen National-Literatur zum Ausdrucke gelangten, auch auf baltischem Boden sich bemerkbar machten. Ist es also im Grunde auch nur ein Echo, das die baltischen Dichter nach Deutschland herübertönen lassen, so verdient dieses Echo doch gerade jetzt Beachtung im Reiche, besonders wenn es so stark und rein tönt, wie in den Gedichten von Carl Hunnius, der zu den bedeutendsten der lebenden baltischen Dichter zählt. Am 25. October resp. 6. November 1856 als Sohn eines evangelischen Pastors zu Narva in Ehstland geboren, lebte und wirkte er längere Zeit in Deutschland und ist erst vor einigen Jahren nach Riga zurückgekehrt. Er ist durch und durch Deutscher, deutsch in seiner ernsten Lebensauffassung, seiner tiefen und innigen Religiosität, seiner Liebe zur Natur und seinem Verständniß für ihre Schönheiten, seinem Vertrauen auf das Gute und Edle in der Menschennatur und in seinem unerschütterlichen Glauben an den Sieg der Wahrheit über die Lüge. Ist nun auch Alles, was er singt, im eignen Innersten erlebt, so muthet es uns doch verwandtschaftlich an und spricht um so mehr zu unsern Herzen, je mehr der Dichter die Form beherrscht. Seine Sprache ist so klar und durchsichtig, wie seine Gedanken, und schmiegt sich diesen an, wie ein schönes Kleid dem schönen Körper. Vielleicht am charakteristischsten treten die Eigenschaften des Dichters hervor in folgendem Gedichte:

Nordseebad.

Das ist das Meer! — sein herber Odem mischt
Sich in den Duft der herbstlichen Reiede,
Die hier in blumenarmer Gartenöde
Noch einsam blüht; — des Sommers Glanz erlischt,
Die letzten Rosen grüßen, nur das Meer
Bleibt wandellos und raucht die gleiche Rede
Durch ew'ge Zeiten hin, wie träumeschwer. — —
Da wälzt sie rhythmisch wallend sich heran,
Die silbergrüne Woge, — dann und wann
Einsamer Vogelschrei aus sonnenklarer
September-Luft und eines Segels Blinken
Am Horizont, — sonst nur ein wunderbarer
Und wehmuthsvoller Friede rings, es sinken
Die letzten Wellen golden in die Fluth. — —
Herüber geisterhaft die Inseln winken —
Und Meer und Himmel lodern auf in Gluth.

Wie brennend Silber funkelt's mir zu Füßen;
Ein Sprung, ein Sturz und über mir zusammen
Schlägt wogend das Krystall im Meer; — da grüßen
Mit Engelsschwingen wehend mich die süßen,
Aus roſ'gem Abendlicht gewobenen Flammen
Des Firmaments, Millionen Edelsteine
Und Perlentropfen blitzen aus der Tiefe,
Die unter mir in grünsmaragdnem Scheine
Sich schimmernd dehnt, als wenn sie träumend schliefe. —
Das ist das Meer! — in seinem Mutterschooß
Wiegt sich das Kind der leidensreichen Erde
So sorglos lächelnd, frei von der Beschwerde
Des heißen Tagewerks, ein lieblich Los
Wird hier dem Kranken, dessen Leiden groß,
Er flüchtet an die wogenreiche Brust
Des Heilbronns, den wie zu Bethesda brausend
Ein Cherubsflügel streift, daß viele Tausend
Geheimnißvolle Kraft und Daseinslust
Aus heiligem Bade nehmen, und das Leben
Wie in verjüngtem Glanze wieder winkt. — —

Es dunkelt, späte Abendlichter beben
Auf bleicher Fluth, dort aus der Ferne dringt
Ein fahler Schein, die Dämmerungen weben
Duftschleier übers Meer, — — die Sonne sinkt. —

Die Sammlung ist eingetheilt in Symphonie der Jahreszeiten — Lenzidylle, Sommerstille, Herbstesfülle, Winterhülle — Erinnerungen und Gedenkblätter, Buch der Liebe, Im Reich der Töne, Tondichterprofile. Wir empfehlen das Buch nochmals angelegentlichst. C. B.

Geo. Schneider Nachf.
Fernspr. 1998. **Centralhalle.**
Auer Gasglühlicht.

Haben Sie schon die „Pelikan"-Tinte probirt? Wenn nicht, so machen Sie damit einen Versuch. Die ewigen Klagen hören auf. In allen besseren Schreibwarenhandlungen zu haben.

Wer an Blutandrang nach Kopf und Brust, Schwindel, Flimmern der Augen, Kopfschmerzen und Verstopfung leidet, sollte stets für tägliche ergiebige Leibesöffnung Sorge tragen. Die von zahlreichen angesehenen Professoren der Medicin gepriesen und empfohlenen Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpillen sind das einzige Mittel, welches auf angenehme, sichere und absolut unschädliche Weise wirkt und dabei nur 5 Pfennige pro Tag kostet. Erhältlich nur in Schachteln zu ℳ 1.— in den Apotheken. Die Bestandtheile der ächten „Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen" sind Extracte von: Silge 1,5 Gr., Meishuagarbe, Aloe, Rhizinus je 1 Gr., Bitterklee, Gentian je 0,5 Gr., dazu Gentian- und Bitterkleepulver in gleichen Theilen und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 herzustellen.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes	Nr. 222	
Redaction des Leipziger Tageblattes	„ 153	
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (E. Polz)	„ 1174	
Otto Klemm's Sortiment (**Alfred Hahn**), Filiale: Universitätsstraße 3: Amt I 4066.		
Louis Lösche, Filialen des Leipziger Tageblattes: Katharinenstr. 14: Amt I 2955 Roßplatz 7: Amt IV 3575.		

Auskunftsstelle für See-Schifffahrts- und Reise-Verkehr. Reisen-Weltkarte der Hamburger Rhedereien: F. W. Grauenstein, Blücherplatz 1. Unentgeltliche Auskunftsertheilung: Wochentags 9—12 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags.

Patent-, Gebrauchsmuster- u. Marken-Auskunftsstelle: Brühl 3 (Buchhalle), I. Exped. Wochentags 10—12, 4—6. Fernspr. I. 682.

Oeffentliche Bibliotheken.

Universitäts-Bibliothek. Die Bibliothek ist an allen Wochentagen geöffnet: Früh von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr. Der Lesesaal ist geöffnet: Früh von 9—1 und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—6 Uhr. Die Bücher-Ausgabe und Annahme erfolgt täglich früh von 11—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr.

Stadtbibliothek. Montags und Donnerstags 11—1 Uhr, die übrigen Tage 3—5 Uhr.

Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr und 4—6 Uhr.

Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) $7\frac{1}{2}$—$9\frac{1}{2}$ Uhr Abends.

Musikbibliothek Peters (Königstraße 26) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 3—8 Uhr geöffnet. **Bücher, Musikalien und Musikzeitungen** können im Lesezimmer unentgeltlich studirt resp. gelesen werden.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, I., geöffnet Mittwoch und Sonnabend von $2\frac{1}{2}$—$4\frac{1}{2}$ Uhr. Lesehalle von $2\frac{1}{2}$ bis 8 Uhr geöffnet.

Bibliothek des Vereins für Erdkunde. Geöffnet Dienstag und Donnerstag von 5—7 Uhr Nachmittags.

Volksbibliothek des Gewerbevereins L.-Eutritzsch. Geöffnet jeden Mittwoch von $\frac{1}{2}$9 Uhr Abends an im Rathhaus zu L.-Eutritzsch.

Kgl. sächs. Bibliographische Sammlung im Buchgewerbe-Museum, Buchhändlerhaus (Hospitalstr. 11). Geöffnet: Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von $10\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr. Eintritt frei.

„Volksbureau". Auskunftsstelle für Arbeiterversicherungs-, Gewerbe- und ähnliche Sachen Elisenstraße 14, part. links. Geschäftszeit: von $5\frac{1}{2}$ bis $7\frac{1}{2}$ Uhr, Sonntags von 11 bis 1 Uhr.

Katholisches Casino. Jeden Donnerstag Vereinsabend. Vereinslocal Baudnitz, Schulstraße 1b.

Mäßigkeitsverein zum „Blauen Kreuz" (Trinkerrettung). Greifenauftr. 10, part. (Chr. Herberge 7): freie Versammlungen Sonntags $\frac{1}{2}$8 Uhr. Jedermann willkommen. Adressen und Besuche von Trinkern erwünscht!

Städtische Marktbadeanstalt, Roßplatz 1b, im Winterhalbjahr für das große Publicum Wochentags Vorm. 7—1 Uhr, Nachm. 4—8 Uhr (Sonnabends und an Tagen vor Festtagen bis 9 Uhr) geöffnet.

Städtisches Museum der bildenden Künste und Leipziger Kunstverein (am Augustusplatz), geöffnet an Sonn- und Feiertagen $10\frac{1}{2}$—3 Uhr, Montags $12\frac{1}{2}$—3 Uhr, an den übrigen Wochentagen 10—3 Uhr. Eintritt in das Museum Sonntags, Mittwochs und Freitags frei, Montags 1 Mk., Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 50 Pfg., an den Messsonntagen 25 Pfg. Der Eintritt in den Kunstverein beträgt für Nichtmitglieder 50 Pfg.

Grassi-Museum. **Museum für Völkerkunde** geöffnet an Sonn- und Feiertagen von $10\frac{1}{2}$—3 Uhr, an den übrigen Tagen von 10—3 Uhr. Montags geschlossen. Eintritt: Sonntags, Mittwochs und Freitags frei, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 50 ₰, an Messsonntagen 25 ₰.

Grassi-Museum. **Kunstgewerbe-Museum** geöffnet wochentäglich (ausgenommen Montags) von 10—3 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von $10\frac{1}{2}$—3 Uhr. Eintritt Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 50 ₰, sonst frei, an Messsonntagen 25 ₰. Bibliothek wochentäglich auch von 7—9 Uhr Abends und unentgeltlich.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für hiesige und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à $\frac{1}{2}$ ℳ zu Personal- und Westportal zu haben.

Deutsches Buchgewerbe-Museum im Buchhändlerhause (Hospitalstraße 11), Portal III. Geöffnet: Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von $10\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr. Eintritt frei.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet: Wochentags von Vormittags 10 bis 4 Uhr Nachmittags und Sonn- und Feiertags von Vorm. $10\frac{1}{2}$ bis 3 Uhr Nachm.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9 bis 4 Uhr, Sonntags $\frac{1}{2}$11—1 Uhr. Eintrittskarten à 50 ₰ beim Hausmeister.

Sammlungen des Vereins für die Geschichte Leipzigs Johannisplatz 8, II. (Altes Johannishospital). Geöffnet: Sonntags und Mittwochs von 11—$\frac{1}{2}$1 Uhr. Eintritt 20 ₰, Kinder 10 ₰.

Geschäftsstelle des Deutschen Patrioten-Bundes zur Errichtung eines **Völkerschlachtdenkmals** bei Leipzig: An der Pleiße 12, p. l. Zahlstelle und Entnahme von Mitgliedskartenheften.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung. An der Promenade. Reichhaltig und vielseitige Vereinigung gewerbl. Erzeugnisse u. Neuheiten der verschied. Art. Täglich geöffnet von 9, Sonntags von 11 Uhr.

Franz Schneider, I. L. Hornbläserfabrik, Weststraße 49/51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen für Interessenten: Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Panorama, Roßplatz. Völkerschlacht. Täglich bis 9 Uhr geöffnet.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Das Zoologische Museum, Talstraße 35, ist jeden Mittwoch Nachmittags von 2—4 Uhr geöffnet.

Veterinär-Klinik, Gustav-Adolfstraße 44.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Gummi-Schuhe und -Stiefel, echt St. Petersburger
Gummi-Regenmäntel bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Eilckerplatz.

Beerdigungsanstalt „Pietät" Beerdigungsanstalt
28 Matthäikirchhof 28.

Gummi-Waaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.
Gummi-Schuhe und **Pelzstiefeletten** aller Art, deutsches, russisches und französisches Fabrikat.
Gummi-Regenröcke für Herren und Damen.
Gummi-Spielwaaren.
Artikel zur Krankenpflege.

Actiengesellschaft für Fuhrwesen,
32 Matthäikirchhof 32
hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landauer, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. **Abonnements** wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Orth's Radfahrbahn, Querstrasse 13, Amt I 1602, täglich geöffnet von früh 8 bis Abends 9 Uhr.

Gummiplatten etc. etc.
Gummischnüre etc. etc.
Gummischläuche für alle Zwecke.
Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb.
Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2, am Neuen Theater

Beerdigungsanstalt „M. Ritter". Beerdigungsanstalt.
32 Matthäikirchhof 32.

Photographische Apparate
Chr. Harbers Markt No. 6, I., am Siegesdenkmal.

J. F. Fuchs, Leipzig, Kurprinzstr. 15.
Grösste Special-Fabrik mit Dampfbetrieb für **Leder-Treibriemen.**

Photograph. Apparate
Emil Wünsche, Salzgässchen 1. Amt I. 1415.

Neues Theater.

Donnerstag, den 10. Februar 1898.
Anfang 7 Uhr.
40. Abonnements-Vorstellung (4. Serie, braun).

Jugendfreunde.

Lustspiel in 4 Acten von Ludwig Fulda.
Regie: Ober-Regisseur Adler.

Personen:

Dr. Bruno Martens . . . . . Hr. Tanger.
Philipp Winkler, Musikschriftsteller . . . . Hr. Huth.
Heinz Hagedorn, Maler . . . . . Hr. Otto.
Waldemar Scholz, Techniker . . . . . Hr. Hänseler.
Dora Lenz . . . . . Frl. Marie Lanz.
Amelie Siebert . . . . . Frl. Mancke.
Toni Leitenberger . . . . . Frl. Noll.
Lisbeth Gerlach . . . . . Frl. Müller.
Stephan, Diener . . . . . Hr. Thiele.

Ort der Handlung: Die Villa des Dr. Martens in einem westlich angrenzenden Vorort von Berlin.
Nach dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.
Helfer: Herr Merkel.

Schauspiel-Preise.

Parterre 1 ℳ 50 ₰, I. Parquet 3 ℳ, II. Parquet 2 ℳ 50 ₰, Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ, Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ℳ, Mittel-Balcon: Vorder-Reihen 5 ℳ, Mittel-Reihen 4 ℳ, Hinter-Reihen 3 ℳ, Seiten-Balcon 4 ℳ, Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ 40 ₰, Proscenium-Logen im I. Rang: Ein einzelner Platz 3 ℳ, Amphitheater, Sperrsitz 3 ℳ, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰, Logen des I. Ranges: Ein einzelner Platz 2 ℳ 60 ₰, II. Rang, Mittelplatz, Sperrsitz 1 ℳ 80 ₰, Seitenplatz Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰, Stehplatz 1 ℳ, III. Rang, Mittelplatz, Sperrsitz 75 ₰, Mittelplatz Stehplatz 60 ₰, Seitenplatz 50 ₰, Proscenium-Logen im III. Rang 1 ℳ.

Einlaß $\frac{1}{2}$7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen $\frac{1}{2}$10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10—3 Uhr. — Vorverkauf für den nächsten Tag von 1—3 Uhr. (Jedes Billet, welches vor Eröffnung der Tagescasse bestellt oder im Vorverkauf entnommen wird, kostet 30 ₰ Aufgeld.) Sonn- und Festtags wird die Casse erst um $\frac{1}{2}$11 Uhr geöffnet.

Garderobe-Abonnements-Bücher, 25 Billets enthaltend, à 4 ℳ an der Tages-Casse.

Repertoire. Freitag, den 11. Februar: (41. Abonnements-Vorstellung, 1. Serie, grün): **Der Ring des Nibelungen. III. Siegfried.** Anfang $\frac{1}{2}$7 Uhr.

Altes Theater.

Donnerstag, den 10. Februar 1898.
Anfang $\frac{1}{2}$8 Uhr.

Eine tolle Nacht.

Posse mit Gesang und Tanz in 5 Bildern von Jul. Freund und W. Mannstädt. Musik von Jul. Einödshofer.
Regie: Regisseur Unger. — Direction: Musikdirector Meyer.

Personen:

Florian Pieper, Insectenpulverfabrikant . . . Hr. Franck.
Therese, seine Frau . . . . . Frl. Dallbor.
Margot Olschinska, Kunstreiterin . . . . . Frl. Linda.
Odoardo Bonaventura, Kanonenkönig . . . Hr. Heine.
Nelly Lindemann . . . . . Frl. Schäffer.
Heinz von Gredix . . . . . Hr. Bauberger.
Theodor Pinsch, Billethändler . . . . . Hr. Searle.
Anni, Berthi, Lilli, Dolli, } seine Töchter . . . . . Frl. Pohle, Frl. Klewein I., Frl. Klewein II., Frl. Georges.
Müller, Pluderig, } Mitglieder eines Turnvereins . . Hr. Mack, Hr. Bärwinkel.
Lehnkuhl, Polizeiwachtmeister . . . . . Hr. Geeiner.
Bunke, Schutzmann . . . . . Hr. Schröder.
Madame Meier . . . . . Herr Probst.
Regisseur . . . . . Hr. Unger.
Olaf, Preisringer . . . . . Hr. Greiner.
Ching-ka-he, Chinese . . . . . Hr. Pocal.
Herr von Blowitz . . . . . Hr. Bogdahn.
Sallisdenkert, Lattenfritze, } Gauner . . . . . Hr. Unger, Hr. Zeisel.
Adelina, Gauerin . . . . . Fr. Kunschmann.
Franz, Oberkellner . . . . . Hr. Keller.
Fritz, Piccolo . . . . . Frl. Reinhold.
Ein Zeitungsverkäufer . . . . . Hr. Renner.
Ein Bummler . . . . . Hr. Kalisch.
Ein Kellner . . . . . Hr. Renner.
Eine Garderobiere . . . . . Fr. Renner.
Zwei Clowns . . . . . Hrn. Hanisch, Diehmann.
Zwei Schutzleute . . . . . Hrn. Richter, Leidner.
Eine Akrobatin . . . . . Frl. Hercula.

Volk, Militair, Clowns, Dienstleute, Schutzleute, Lärmendabeiger, Seiltängerin, Balletratte, Straßenreiniger, Zeitenausleder.

Die neue Decoration des 1. Bildes (An der Kranzler-Ecke Unter den Linden in Berlin) ist von Herrn Hoftheatermaler Freier hier gemalt.
Nach dem 2. und 3. Bild finden längere Pausen statt.

Gewöhnliche Preise.

Parterre, ungesperrt, 1 ℳ 25 ₰, Parquet 2 ℳ 75 ₰, Proscenium-Loge: (Platz) 2 ℳ 75 ₰, Kleine Proscenium-Logen, à Loge 11 ℳ, Parterre-Logen: Logensitz 2 ℳ 75 ₰, Sperrsitz 2 ℳ 20 ₰, Stehpl. 1 ℳ 50 ₰, Amphitheater, Sperrsitz 2 ℳ 75 ₰, ungesperrt 1 ℳ 75 ₰, I. Rang, Sperrsitz, I. Reihe 2 ℳ 75 ₰, II. Reihe 2 ℳ 25 ₰, I. Rang-Loge: (Platz) 2 ℳ 20 ₰, I. Rang, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰, II. Rang, Sperrsitz 1 ℳ 40 ₰, II. Rang-Logen: (Platz) 1 ℳ 25 ₰, III. Rang, Mittelplatz 60 ₰, Seitenplatz 30 ₰.

Einlaß $\frac{1}{2}$7 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire. Freitag, den 11. Februar: **In Behandlung.** Anfang $\frac{1}{2}$8 Uhr.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Battenberg-Theater.

Freitag, den 11. Februar 1898
Benefiz-Vorstellung
für den Regisseur und Charakter-Komiker
Otto Eckart.
„Die wilde Katze".
Gesangspesse in 4 Acten.
Parquet 50 ₰. Entrée 30 ₰.

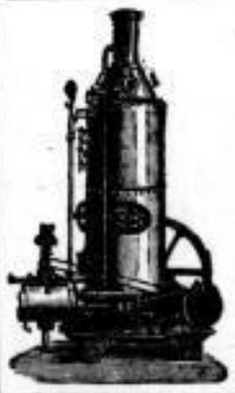
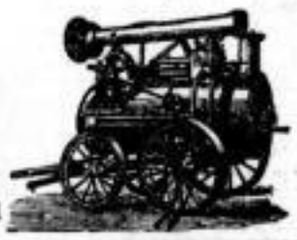
●●● Urania. ●●●
Saal des evang. Vereinshauses, Rossstr. 14.
Donnerstag, den 10. Februar 1898:
Das Geheimniss des Nordpols.
Grosser decorativer Ausstattungsvortrag in 3 Acten und 11 Bildern (Wandeldioramen)
von **Dr. M. Wilhelm Meyer.**
Vortragender: Dir. Wilh. Eigner.
Die Tageskasse ist geöffnet von 11—1 Uhr im Vereinshause (Saaleingang rechts). Abendkasse: Oeffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr.
Studirende der hiesigen Universität haben gegen Vorzeigung ihrer Legitimationskarte Ermässigung auf Sperrsitz und Balcon.
Die Direction hat auf vieles Verlangen ihre Vorträge noch auf längere Zeit ausgedehnt.

Balqué's Gesellschafts-Reisen nach
Italien.
Grösster Comfort. — Beste Jahreszeit.
Abreise 24. März:
Ostern in Rom!
und **6. April.**
Incl. **Sicilien** oder **Riviera, Rom, Neapel etc.**
Touren von 29 Tagen, 35 Tagen, 37 Tagen, 45 Tagen und 50 Tagen.
Preis 780 Mk., 955 Mk., 1100 Mk., 1250 Mk. ꝛc.
Riviera und Ober-Italien.
Bis Genua, Nizza, Florenz, Venedig etc.
Interessante Tour.
Dauer 18 Tage und 25 Tage.
Preis 500 Mk. und 700 Mk.
In den Preisen inbegriffen: Fahrt, Hotels und Verpflegung I. Ranges, Führung, Besichtigungen, Ausflüge, Wagen, Trinkgelder ꝛc.
Herren- und Damenbetheiligung.
Es werden **nur eine beschränkte Zahl** Personen angenommen.
Prospecte durch **Balqué's Reise-Bureau, Dresden,** Ernestrasse 13.

Fernsprechanschluß Nr. 1296, Amt I.
Inventur-Ausverkauf
Letzte Woche!! sämmtlicher älteren Lagerbestände meiner allseitig als vorzüglich anerkannten Letzte Woche!!
Spickel-Corsets
für Toilette und Haus — in den modernsten Façons in allen Weiten von 46—100 cm zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Frau **Flora Hormann-Knauer,**
27 Petersstraße 27 (Drei Rosen).

F. A. Schütz
Möbelfabrik
und
= Ausstellung =
fertiger Wohnungseinrichtungen
Grimmaische Str. 10.
Stets reiche Auswahl in eleganten vornehmen Möbeln neuester Form, sowie auch in einfacher bürgerlicher Ausstattung.
Illustrirte Cataloge gratis.

Rheinwein.
20 Liter **Weißwein** im Faß von ℳ 10 ℳ an,
20 Flaschen „ mit Glas „ „ 12 „ „
20 Liter **Rothwein** im Faß „ „ 12 „ „
20 Flaschen „ mit Glas „ „ 14 „ „
versendet unter Garantie für reine Traubenweine. Kein Risico, wenn nicht gefällt, nehme zurück. Referenzen erbeten oder Nachnahmeversandt.
Johannes Ohlig, Weinproducent, **Winkel** i. Rheingau. Vertreter gesucht.


Jul. Soeding & v. d. Heyde,
Hoerde i/W.,
Maschinenbau-Anstalt und Kesselschmiede.
Locomobilen mit Ausziehkessel.
Dampfmaschinen und **Röhrenkessel** in jeder Größe. Auf Lager bis 20 Pferdekraft.
Preislisten unentgeltlich.


Kohlen für Hausbedarf
liefert nur aus besten Werken billigst
Gustav Stock,
Kurprinzstrasse 13 (Eingang Brüderstrasse).
Telephon I, 599. Gegründet